

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.)

Altern studieren – kompetent agieren

Modulhandbuch SoSe 2020

(für Studierende nach der FPO in der Fassung vom 24.08.2017)

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Einführung in die Gerontologie.....	3
Modul 2: Grundlagen, Theorie und Ethik der Gerontologie	5
Modul 3: Forschungsmethoden	7
Modul 4: Modelle und Methoden der Datenanalyse	8
Modul 5: Geriatrie.....	9
Modul 6: Gerontopsychiatrie.....	11
Modul 7: Gerontologische Diagnostik	12
Modul 8: Praxisfelder der Gerontologie	13
Modul 9: Altern, Recht und Gesellschaft.....	14
Modul 10: Sozialpolitik und Gesundheitsversorgung	16
Modul 11: Grundlagen der Alternspsychologie	17
Modul 12: Kognitives und emotionales Altern	19
Modul 13: Forschungsthemen der Psychogerontologie	20
Modul 14: Grundlagen der psychogerontologischen Intervention	21
Modul 15: Methoden der psychogerontologischen Intervention	22
Modul 16: Gerontologisches Praktikum	23
Modul 17: Wahlpflichtmodul	24
Modul 18: Masterarbeit.....	25
Anlage 1: Studienverlaufsplan Vollzeit.....	26
Anlage 2: Studienverlaufsplan Teilzeit (Beginn WS)	28
Anlage 3: Studienverlaufsplan Teilzeit (Beginn SS)	30

Modul 1: Einführung in die Gerontologie

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Gerontologie <i>Introduction to gerontology</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V 101: Einführung in die Gerontologie (2 SWS) S 102: Anwendungsfelder der Gerontologie (1 SWS)	3 2
3	Lehrende	V und S : Prof. Dr. Lang	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lang	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Theorien der Gerontologie - Themen der allgemeinen und angewandten Gerontologie - Empirische Grundlagen gerontologischen Handelns - Biomedizinische, psychologische und sozialwissenschaftliche Befunde der Altersforschung 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben fundierte Kenntnisse der theoretischen Ansätze der bio-medizinischen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Gerontologie, - überprüfen und vertiefen ihr fachspezifisches Wissen in besonderen Praxis- und Themenfeldern der angewandten Gerontologie, - vertiefen ihr Wissen der ethischen und philosophischen Grundlagen gerontologischen Handelns in der Praxis, - können wissenschaftliche Texte in englischer und deutscher Sprache eigenständig recherchieren und erarbeiten, - sind in der Lage, eigenständig kurze Berichte zu Themen und Fragestellungen der allgemeinen und angewandten Gerontologie zu erstellen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. Semester Teilzeit (Beginn WS): 3. Semester Teilzeit (Beginn SS): 2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	60-minütige Klausur (benotet)	
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal; die Prüfung kann sowohl im WS als auch im SS abgelegt werden.	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h	

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 2: Grundlagen, Theorien und Ethik der Gerontologie

1	Modulbezeichnung	Grundlagen, Theorien und Ethik der Gerontologie <i>Foundations, theories and ethics of gerontology</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS 201 Theorien und Ethik der Gerontologie (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Hochaltrigkeit 10.06. & 02.07.2020 (Schulz) - Lebensqualität in der palliativen Situation älterer Menschen 28.05. & 12.06.2020 (Jentschke) 	3
		S 202 Grundlagen der Gerontologie (1 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Ethische Fragestellungen Kurs A 10.07.2020 (Steinwachs) - Ethische Fragestellungen Kurs B 22.07.2020 (Steinwachs) 	2
3	Lehrende	HS: Dr. Jentschke, Schulz M.Sc. und S: Prof. Dr. med. Steinwachs	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lang
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von Theorien der Gerontologie - Vertiefung von Themen der allgemeinen und angewandten Gerontologie - Vertiefung der empirischen Grundlagen gerontologischen Handelns - Vertiefung der biomedizinischen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Befunde der Altersforschung - Vertiefung von ethischen Fragestellungen der Altersforschung
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen und vertiefen ihr fachspezifisches Wissen in besonderen Praxis- und Themenfeldern der angewandten Gerontologie -vertiefen ihr Wissen der ethischen und philosophischen Grundlagen gerontologischen Handelns in der Praxis -können wissenschaftliche Texte in englischer und deutscher Sprache eigenständig recherchieren und erarbeiten -sind in der Lage, eigenständig kurze Berichte zu Themen und Fragestellungen der allgemeinen und angewandten Gerontologie zu erstellen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Absolvieren von Modul 1
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Semester Teilzeit (Beginn WS): 2. Semester Teilzeit (Beginn SS): 1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	ca. 30 minütiges Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur (benotet)
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note zu Referat bzw. Klausur (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 3: Forschungsmethoden

1	Modulbezeichnung	Forschungsmethoden <i>Research methods</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS 301 Methoden der Datenerhebung (2 SWS)	5
3	Lehrende	HS: Dr. R. Rupprecht	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. R. Rupprecht
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kenntnisse von Methoden der Datenerhebung im Bereich der Altersforschung - Praktische Anwendung und Überprüfung von exemplarischen Erhebungsmethoden
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, gerontologische Erhebungen selbständig zu planen, durchzuführen und deren Datenqualität zu überprüfen, erwerben vertiefte Kenntnisse in speziellen Datenerhebungsmethoden wie z.B. Fragebogenkonstruktion, wissenschaftliche Beobachtung und Programmierung von Online-Studien
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 3. Semester Teilzeit (Beginn WS): 3. Semester Teilzeit (Beginn SS): 4. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	ca. 30 minütiges Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur (benotet)
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausur- bzw. Referatsnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 20h; E-learning: 10h; Eigenstudium: 120h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 4: Modelle und Methoden der Datenanalyse

1	Modulbezeichnung	Modelle und Methoden der Datenanalyse <i>Models and methods of data analysis</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S 401 Grundlagen der multivariaten Datenanalyse (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Kurs A 12.05. & 13.05.2020 (R. Rupprecht) - Kurs B 19.05. & 20.05.2020 (R. Rupprecht) 	3
		S 402 Spezielle Fragestellungen der Datenanalyse (1 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Mixed Methods Kurs A 24.06.2020 (Kada) - Mixed Methods Kurs B 25.06.2020 (Kada) 	2
3	Lehrende	S: Dr. R. Rupprecht, FH-Prof. Mag. Dr. Kada	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. R. Rupprecht	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Anwendung multivariater statistischer Verfahren - Statist. Methoden zur Analyse von Veränderungen im Alternsprozess 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, multivariate statistische Analysen selbständig zu planen und durchzuführen, speziell auch im Hinblick auf die Analyse von Längsschnittdaten, beherrschen die Beurteilung empirischer Forschungsergebnisse. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Semester Teilzeit (Beginn WS): 2. Semester Teilzeit (Beginn SS): 1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	60-minütige Klausur (benotet)	
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)	

Modul 5: Geriatrie

1	Modulbezeichnung	Geriatrie <i>Geriatric medicine</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V 501 Einführung in die Geriatrie (2 SWS) S 502 Geriatrische Fallbesprechungen (1 SWS)	3 2
3	Lehrende	V: Prof. Dr. med. Gaßmann et. al., PD Dr. Kob et. al. S: PD Dr. Kob et. al.	

4	Modulverantwortliche/r	PD Dr. Kob
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen präklinischer u. klinischer Geriatrie (Biolog. Alternstheorien und -prozesse, physiologische Alternsveränderungen) - Geriatrische Risikofaktoren, Leitsymptome und Syndrome (Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie) - Methodik der Geroprophylaxe (Klass. u. geriatr. Risikofaktoren, Diätetik, Hygiene, Wohnraum- und Umgebungsgestaltung) - Geriatrische Interventionen (Grundl. der medikamentösen Therapie, apparative u. operative Interventionen, Intensivmedizin, physio-, ergotherapeutische, logopäd., sozialpäd., pflegerische Interventionen)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein vertieftes Verständnis der biologischen Alternsmodelle - erwerben Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis der geriatrischen Methodik, wichtiger geriatrischer Leitsymptome und -syndrome und der geriatrischen Intervention - können geriatrisches Wissen in die gerontologische Betrachtung des älteren Menschen in Beratung, Praxis und Wissenschaft integrieren - entwickeln eine multidimensionale Sichtweise des älteren Menschen in klinischen und nichtklinischen Kontexten
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. Semester Teilzeit (Beginn WS): 1. Semester Teilzeit (Beginn SS): 2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	60-minütige Klausur (benotet)
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	1 Semester

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 6: Gerontopsychiatrie

1	Modulbezeichnung	Gerontopsychiatrie <i>Psychogeriatrics</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S 601 Grundlagen der Gerontopsychiatrie (2 SWS) S 602 Spezielle Fragen der Gerontopsychiatrie (1 SWS)	3 2
3	Lehrende	S: Prof. Dr. med. Steinwachs, PD Dr. med. Mahlberg, Dr. Volland-Schüssel, Koska M.Sc.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. Steinwachs	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Akute, chronische und chronifizierte psychiatrische Erkrankungen im Alter - Medikamentöse und nichtmedikamentöse Interventionsmöglichkeiten und deren Besonderheiten im höheren Lebensalter 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten altersspezifischen psychiatrischen Krankheits- und Störungsbilder - kennen alterstypische Verläufe chronischer psychiatrischer Erkrankungen - können das psychische Verhalten älterer Menschen aus einer ganzheitlichen Perspektive spezifischen Krankheits- und Störungsbildern zuordnen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. Semester Teilzeit (Beginn WS): 1. Semester Teilzeit (Beginn SS): 2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	60-minütige Klausur (benotet)	
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)	

Modul 7: Gerontologische Diagnostik

1	Modulbezeichnung	Gerontologische Diagnostik <i>Gerontological diagnostics</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS 701 Grundlagen der gerontologischen Diagnostik (2 SWS) S 702 Spezielle Anwendungsfelder gerontologischer Diagnostik (1 SWS)	3 2
3	Lehrende	HS: Prof. Dr. Engel, Dr. Jentschke und S: Dr. Volland-Schüssel, Dr. Schülein	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. R. Rupprecht	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der psychometrischen Diagnostik und des geriatrischen Assessments in seiner multidisziplinären Verankerung - Diagnostische Abklärung gerontologischer Indikationen für Interventionen (physio-, ergotherapeutische, logopädische, sozialpädagogische, pflegerische Interventionen) 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - können geriatrisches Wissen in die gerontologische Betrachtung des älteren Menschen in Beratung, Praxis und Wissenschaft integrieren - entwickeln eine multidimensionale Sichtweise des älteren Menschen in klinischen und nichtklinischen Kontexten - können im gerontologischen Feld diagnostisch handeln 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. Semester Teilzeit (Beginn WS): 1. Semester Teilzeit (Beginn SS): 2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	60-minütige Klausur (benotet)	
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)	

Modul 8: Praxisfelder der Gerontologie

1	Modulbezeichnung	Praxisfelder der Gerontologie <i>Fieldwork in gerontology</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S 801 Berufs- und Tätigkeitsfelder der Gerontologie (1 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Kurs A 09.06.2020 (Volland-Schüssel) - Kurs B 23.06.2020 (Volland-Schüssel) S 802 Kommunikation (1 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - 09.07.2020 (Freiberger / Volland-Schüssel) 	2.5 2.5
3	Lehrende	S: PD Dr. Freiberger, Dr. Volland-Schüssel	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Volland-Schüssel
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in praktische Arbeitsfelder der Gerontologie in klinischen und nichtklinischen Einrichtungen und Institutionen der Altenarbeit - Praxisübungen im Bereich stationärer und teilstationärer Einrichtungen der Gerontologie - Praxisübungen und Einführung in Arbeitsweise ambulanter und Beratungseinrichtungen
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen Ihr Wissen der Anwendungsgebiete gerontologischer Erkenntnisse in konkreten Praxisfeldern - erwerben einen praxisorientierten Einblick in die gerontologische Arbeit in ausgewählten klinischen und nichtklinischen Einrichtungen und können anhand von Praxisbeispielen die Anwendung gerontologischen Fachwissens beobachten und in Bezug auf die eigene berufliche Zukunft reflektieren - sind in der Lage, Beratungs- und Angehörigengespräche selbstständig vorzubereiten, zu führen und auszuwerten
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 3. Semester Teilzeit (Beginn WS): 3. Semester Teilzeit (Beginn SS): 4. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftliche Ausarbeitung von ca. 5 Seiten (unbenotet)
11	Berechnung der Modulnote	unbenotet Gewichtung der Modulnote: 0
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30h; Eigenstudium: 120h
15	Dauer des Moduls	1 Semester

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 10: Sozialpolitik und Gesundheitsversorgung

1	Modulbezeichnung	Sozialpolitik und Gesundheitsversorgung <i>Social policy and public health</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S 1001 Sozial- und gesundheitspolitische Grundlagen (2 SWS) - 05.06. & 06.06.2020 (Myllymäki) S 1002 Spezielle Fragestellungen der Sozialpolitik und Gesundheitsversorgung (1 SWS) - Pflege- und Heimversorgung 09.05.2020 (Heil)	3 2
3	Lehrende	S: Dipl. Psych.Ger. Myllymäki, Heil M.Sc.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lang
5	Inhalt	- Gestaltung des Alterns in seinen institutionellen und versorgungspolitischen Aspekten - Lebenslagen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen, sozialen und politischen Bedingungen - Altengerechte Umwelten - Soziale Beziehungen, Integration und gesellschaftliche Teilhabe von alten Menschen
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - sind in der Lage, die sozialen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen und -situationen des Alterns zu beschreiben - sind in der Lage, sozialpolitische Rahmenbedingungen des Alterns zu beschreiben und reflexiv zu diskutieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 3. Semester Teilzeit (Beginn WS): 3. Semester Teilzeit (Beginn SS): 4. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	ca. 30 minütiges Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur (benotet)
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausur- bzw. Referatsnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100
12	Turnus des Angebots	Vollzeit: 3. Semester Teilzeit (Beginn WS): 3. Semester Teilzeit (Beginn SS): 4. Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)
----	------------------------------------	--

Modul 11: Grundlagen der Alterspsychologie

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der Alterspsychologie <i>Basics on psychology of aging</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V 1101 Einführung in die Psychologie des Alterns (2 SWS) - 30.04. & 07.05.2020 (Lang) S 1102 Theorien und Befunde der Alterspsychologie (1 SWS) - 14.05.2020 (Kim-Knauss/Lang)	3 2
3	Lehrende	V: Prof. Dr. Lang und S: Kim-Knauss, M.A., Prof. Dr. Lang	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lang
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick und Vertiefung von Theorien der Alterspsychologie, - Modelle und Befunden der Lebensspannen- und Alterspsychologie sowie Überblick über deren Anwendungen - Kapazitäten und Potenziale des alternden Menschen sowie der Person-Umwelt-Dynamiken des Alterns - Modelle und Mechanismen der Entwicklungsregulation, der Lebens- und Umweltgestaltung und Adaptation im Alter - Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Texte in englischer und deutscher Sprache
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein vertieftes Verständnis der Modelle und Ansätze der Lebensspannen- und Gerontopsychologie sowie deren Anwendung in der Beratung, im Beruf und in der klinischen Praxis - erwerben Kenntnisse altersspezifischer Kapazitäten sowie deren Implikationen in der Praxis - erwerben Wissen über die besonderen person- und umweltbezogenen Anforderungen und Anpassungsprozesse des Alterns - können empirische Analysen von Mechanismen der Anpassung und Entwicklungsregulation im Umgang mit altersbedingten Veränderungen eigenständig durchführen - haben auf die Anwendung orientierte Kenntnis der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation psychologischer Prävention im Alternsverlauf - sind zur eigenständigen Erstellung kurzer Berichte befähigt
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Semester Teilzeit (Beginn WS): 4. Semester Teilzeit (Beginn SS): 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	60-minütige Klausur (benotet)
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100
12	Turnus des Angebots	jährlich

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 13: Forschungsthemen der Psychogerontologie

1	Modulbezeichnung	Forschungsthemen der Psychogerontologie <i>Advanced studies in psychogerontology</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S 1301 Themen der Psychogerontologie (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Versorgung bei Demenz 17.06. & 18.06.2020 (Kiesswetter/Schulz) Koll. 1302 Aktuelle Forschung in der Psychogerontologie (1 SWS)	3 2
3	Lehrende	S: Dr. Kiesswetter, Schulz, M.Sc.; Koll.: Prof. Dr. Lang, Dr. Volland-Schüssel	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lang
5	Inhalt	- Vorstellung aktueller Forschungsthemen und -projekte - Durchführung von kleineren Forschungsprojekten mit Studierenden
6	Lernziele und Kompetenzen	- Die Studierenden gewinnen Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten und Projekte (des Instituts)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Semester Teilzeit (Beginn WS): 4. Semester Teilzeit (Beginn SS): 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	ca. 30 minütiges Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur (benotet)
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausur- bzw. Referatsnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 14: Grundlagen der psychogerontologischen Intervention

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der psychogerontologischen Intervention <i>Basics on psychogerontological interventions</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V 1401 Einführung in die psychogerontologische Intervention (2 SWS) - 29.05. & 04.06.2020 (Beyer/Kamin) S 1402 Konzepte der psychogerontologischen Intervention (1 SWS) - Kurs A: Sozialräumliche Interventionen 08.07.2020 (Beyer/F. Rupprecht) - Kurs B: Multidimensionale Gruppenintervention 17.07.2020 (Beyer/Martin)	3 2
3	Lehrende	V: Dr. Beyer, Dr. Kamin und S: Dr. Beyer, Dr. Kamin, Martin, M.Sc., F. Rupprecht, M.Sc.	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Beyer
5	Inhalt	- Theorieansätze und Grundbegriffe der Interventionsgerontologie, - Modelle, Konzepte und Befunde der Prävention, Intervention und Beratung im Alter.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: - erwerben fundierte Kenntnisse der Grundbegriffe der Interventionsgerontologie und deren Relevanz für Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung sowie Versorgungs- und Bildungsangebote für ältere Menschen - erwerben Kenntnisse von Möglichkeiten kognitiven und körperlichen Trainings bei gesunden Älteren und geistiger Aktivierung bei demenzkranken Älteren - erlangen grundlegende Kenntnisse von Formen der Aktivierung bei Älteren, wissen differenziert von positiven Auswirkungen auf körperliche und psychische Bereiche und sind in der Lage, diese Prinzipien in kleineren Trainingseinheiten mit Älteren anzuwenden und umzusetzen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 2. Semester Teilzeit (Beginn WS): 2. Semester Teilzeit (Beginn SS): 1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	60-minütige Klausur (benotet)
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausurnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	1 Semester

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 15: Methoden der psychogerontologischen Intervention

1	Modulbezeichnung	Methoden der psychogerontologischen Intervention <i>Methods of intervention in psychogerontology</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS 1501 Methoden der psychogerontologischen Intervention (2 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Gewalt, Diskriminierung und Misshandlung von alten Menschen: Formen und Ursachen, Prävention und Intervention 26.06. & 27.06.2020 (Hirsch) - Sturzprävention 08.05. & 26.05.2020 (Freiberger/Krumpoch/Rempe) 	3
		S 1502 Ausgewählte /spezielle Methoden der psychogerontologischen Intervention (1 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Ernährung im Alter Kurs B 19.06.2020 (Kiesswetter/Volkert) - Ernährung im Alter Kurs B 15.07.2020 (Kiesswetter/Volkert) 	2
3	Lehrende	HS: PD Dr. Freiberger, Prof. Dr. Dr. med. Hirsch; Krumpoch, M.Sc., Rempe, M.Sc. und S: Prof. Volkert, Dr. Kiesswetter	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lang
5	Inhalt	- Konzepte, Methoden und Befunde der Intervention, Prävention und Beratung im Alter - Konzepte und Methoden von Intervention der physischen Aktivität im Alter - Methodische Aspekte zur Evaluation von Interventionen
6	Lernziele und Kompetenzen	- erwerben Kenntnisse von Möglichkeiten kognitiven Trainings bei gesunden Älteren und geistiger Aktivierung bei demenzkranken Älteren - haben vertiefte Kenntnisse von Formen der Aktivierung bei Älteren, wissen differenziert von positiven Auswirkungen auf körperliche und psychische Bereiche und sind in der Lage, diese Prinzipien in kleineren Trainingseinheiten mit Älteren anzuwenden und umzusetzen - können Effekte der Interventionen anhand entsprechender Methoden nachweisen - kennen effiziente Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige von Demenzkranken
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 3. Semester Teilzeit (Beginn WS): 3. Semester Teilzeit (Beginn SS): 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	ca. 30 minütiges Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur (benotet)
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Klausur- bzw. Referatsnote (s. Punkt 10) Gewichtung der Modulnote: 5/100
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 16: Gerontologisches Praktikum

1	Modulbezeichnung	Gerontologisches Praktikum <i>Gerontological internship</i>	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S 1601 Praktikumsreflexion (1 SWS) <ul style="list-style-type: none"> - Kurs A 28.04.2020 (Volland-Schüssel) - Kurs B 16.07.2020 (Volland-Schüssel) P 1602 Gerontologisches Praktikum I (120h) P 1603 Gerontologisches Praktikum II (120h)	2 4 4
3	Lehrende	S: Dr. Volland-Schüssel	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Volland-Schüssel
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsfelder von Gerontologen in Praxis und Forschung, - Aspekte der Altenpflege, - Organisation und Strukturen im Kontext stationärer und offener Altenhilfe, - Interdisziplinäre Arbeit im gerontologischen Team.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Erfahrungen im professionellen Umsetzen der erworbenen theoretischen Kenntnisse in praktisches Handeln, - können Erfahrungen im professionellen Umgang mit älteren Menschen reflektieren und präsentieren, - orientieren sich für die zukünftige Berufspraxis.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme am Seminar sollten beide Praktika absolviert sein.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 3. Semester Teilzeit (Beginn WS): 4. Semester Teilzeit (Beginn SS): 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten (unbenotet)
11	Berechnung der Modulnote	unbenotet Gewichtung der Modulnote: 0
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 15h; Eigenstudium: 45h; Praktikum 240h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 17: Wahlpflichtmodul

1	Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul <i>Compulsory optional subjects</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S 1701 Wahlpflichtseminar I (2 SWS) S 1702 Wahlpflichtseminar II (1 SWS)	3 2
3	Lehrende	S: Prof. Dr. Volkert, Prof. Dr. med. Steinwachs, Heil, M.Sc., Dr. Beyer	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Volland-Schüssel
5	Inhalt	Vertiefende gerontologische Themen, die nicht bereits in den anderen Modulen abgedeckt werden, beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> - Mobilität - Ernährung - Gerotechnologie - Gesundheitsökonomie - Arbeits- und Analysetechniken - Empirisches Arbeiten und Präsentieren ...
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erweitern und vertiefen ihre Fach- und/oder Methodenkenntnisse in einem ausgewählten Themenbereich der Gerontologie
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: 1. Semester Teilzeit (Beginn WS): 5. Semester Teilzeit (Beginn SS): 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	ca. 30 minütiges Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur (unbenotet)
11	Berechnung der Modulnote	unbenotet Gewichtung der Modulnote: 0
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung möglich
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45h; Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 18: Masterarbeit

1	Modulbezeichnung	Masterarbeit <i>Master thesis</i>	30 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	P 1801 Erstellen einer eigenständigen Masterarbeit	30
3	Lehrende	Alle prüfungsberechtigten Dozent*innen	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lang	
5	Inhalt	Selbständige Bearbeitung einer (in der Regel empirischen) wissenschaftlichen Fragestellung. Verfassen einer schriftlichen Masterarbeit.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: - können eine eng umgrenzte, in der Regel empirische Fragestellung des Master-Studiengangs Gerontologie mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten - beherrschen das regelgerechte Erstellen wissenschaftlicher Dokumentation und können dieses im Rahmen des Kolloquiums präsentieren.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 4 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 5 und 6	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	1801: Schriftliche Masterarbeit (ca. 80 Seiten)	
11	Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Masterarbeit Gewichtung der Modulnote: 30/100	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester	
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal	
14	Arbeitsaufwand	Eigenstudium: 900 h	
15	Dauer des Moduls	Vollzeit: 1 Semester Teilzeit: 2 Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird mit dem/der jeweiligen Betreuer/Betreuerin abgesprochen	

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

Anlage 1: Studienverlaufsplan Vollzeit

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten				Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Anteil Abschlußnote
		V	Ü	P	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.		
1 Einführung in die Gerontologie	Vorlesung	2				5	3				60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2					
2 Grundlagen, Theorien und Ethik der Gerontologie	Hauptseminar				2	5		3			ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1			2				
3 Forschungsmethoden	Hauptseminar				2	5			5		ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
4 Modelle und Methoden der Datenanalyse	Seminar				2	5		3			60-minütige Klausur	1
	Seminar				1			2				
5 Geriatrie	Vorlesung	2				5	3				60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2					
6 Gerontopsychiatrie	Seminar				2	5	3				60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2					
7 Gerontologische Diagnostik	Hauptseminar				2	5	3				60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2					
8 Praxisfelder der Gerontologie	Seminar				1	5			2,5		Schriftliche Ausarbeitung von ca. 5 Seiten	0
	Seminar				1				2,5			
9 Altern, Recht und Gesellschaft	Seminar				2	5		3			ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1			2				
10 Sozialpolitik und Gesundheitsversorgung	Seminar				2	5			3		ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1				2			
11 Grundlagen der Alterspsychologie	Vorlesung	2				5		3			60-minütige Klausur	1
	Seminar				1			2				
12 Kognitives und emotionales Altern	Hauptseminar				2	5	3				ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1		2					
13 Forschungsthemen der Psychogerontologie	Seminar				2	5		3			ca. 30 minütiges Referat*** und schriftliche Ausarbeitung von ca. 10 Seiten	1
	Kolloquium				1			2				
14 Grundlagen der psychogerontologischen Intervention	Vorlesung	2				5		3			60-minütige Klausur	1
	Seminar				1			2				
15 Methoden der psychogerontologischen Intervention	Hauptseminar				2	5			3		ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1				2			

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

16 Gerontologisches Praktikum	Seminar				1	10			2	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten	0	
	Praktikum (120 Stunden)								4			
	Praktikum (120 Stunden)								4			
17 Wahlpflichtmodul**	Seminar				2	5	3			ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	0	
	Seminar				1		2					
18 Masterarbeit	Masterarbeit					30			30	Masterarbeit (ca. 80 Seiten)	1	
Summen:		8	0	0	3	120						
Summe SWS:					9			30	30	30		
		47					Summe ECTS:			120		

* Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

** Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, autonom aus einem breiten Angebot zusätzlicher Lehrangebote zu vertieften gerontologischen Themen (z.B. Mobilität, Ernährung, Gerontechnologie, Gesundheitsökonomie, Arbeits- und Analysetechniken) zwei Veranstaltungen zu wählen, um damit individuelle Studieninteressen zu vertiefen.

*** Beim Umfang des Referats handelt es sich um einen Richtwert. Der konkrete Umfang hängt von der Art der Aufgabenstellung ab und erfolgt in Absprache mit den Prüfenden.

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

Anlage 2: Studienverlaufsplan Teilzeit mit Beginn im Wintersemester

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Anteil Abschluß-note
		V	Ü	P	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.		
1 Einführung in die Gerontologie	Vorlesung	2				5	3						60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2							
2 Grundlagen, Theorien und Ethik der Gerontologie	Hauptseminar				2	5		3					ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1			2						
3 Forschungsmethoden	Hauptseminar				2	5			5				ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
4 Modelle und Methoden der Datenanalyse	Seminar				2	5		3					60-minütige Klausur	1
	Seminar				1			2						
5 Geriatrie	Vorlesung	2				5	3						60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2							
6 Gerontopsychiatrie	Seminar				2	5	3						60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2							
7 Gerontologische Diagnostik	Hauptseminar				2	5	3						60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2							
8 Praxisfelder der Gerontologie	Seminar				1	5			2,5				Schriftliche Ausarbeitung von ca. 5 Seiten	0
	Seminar				1				2,5					
9 Altern, Recht und Gesellschaft	Seminar				2	5		3					ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1			2						
10 Sozialpolitik und Gesundheitsversorgung	Seminar				2	5			3				ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1				2					
11 Grundlagen der Alterspsychologie	Vorlesung	2				5				3			60-minütige Klausur	1
	Seminar				1					2				
12 Kognitives und emotionales Altern	Hauptseminar				2	5					3		ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1							2		
13 Forschungsthemen der Psychogerontologie	Seminar				2	5				3			ca. 30 minütiges Referat*** und schriftliche Ausarbeitung von ca. 10 Seiten	1
	Kolloquium				1					2				
14 Grundlagen der psychogerontologischen Intervention	Vorlesung	2				5			3				60-minütige Klausur	1
	Seminar				1				2					
15 Methoden der psychogerontologischen Intervention	Hauptseminar				2	5		3					ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1			2						

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

16 Gerontologisches Praktikum	Seminar				1	10				2			Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten	0
	Praktikum (120 Stunden)									4				
	Praktikum (120 Stunden)									4				
17 Wahlpflichtmodul**	Seminar				2	5					3		ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	0
	Seminar				1						2			
18 Masterarbeit	Masterarbeit					30					10	20	Masterarbeit (ca. 80 Seiten)	1
Summen:		8	0	0	39	120	20	20	20	20	20	20		
Summe SWS:		47					Summe ECTS:			120				

* Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

** Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, autonom aus einem breiten Angebot zusätzlicher Lehrangebote zu vertieften gerontologischen Themen (z.B. Mobilität, Ernährung, Gerontechnologie, Gesundheitsökonomie, Arbeits- und Analysetechniken) zwei Veranstaltungen zu wählen, um damit individuelle Studieninteressen zu vertiefen.

*** Beim Umfang des Referats handelt es sich um einen Richtwert. Der konkrete Umfang hängt von der Art der Aufgabenstellung ab und erfolgt in Absprache mit den Prüfenden.

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

Anlage 3: Studienverlaufsplan Teilzeit mit Beginn im Sommersemester

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Anteil Abschluß-note
		V	Ü	P	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.		
1 Einführung in die Gerontologie	Vorlesung	2				5		3					60-minütige Klausur	1
	Seminar				1			2						
2 Grundlagen, Theorien und Ethik der Gerontologie	Hauptseminar				2	5	3						ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1		2							
3 Forschungsmethoden	Hauptseminar				2	5				5			ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
4 Modelle und Methoden der Datenanalyse	Seminar				2	5	3						60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2							
5 Geriatrie	Vorlesung	2				5		3					60-minütige Klausur	1
	Seminar				1			2						
6 Gerontopsychiatrie	Seminar				2	5		3					60-minütige Klausur	1
	Seminar				1			2						
7 Gerontologische Diagnostik	Hauptseminar				2	5		3					60-minütige Klausur	1
	Seminar				1			2						
8 Praxisfelder der Gerontologie	Seminar				1	5				2,5			Schriftliche Ausarbeitung von ca. 5 Seiten	0
	Seminar				1					2,5				
9 Altern, Recht und Gesellschaft	Seminar				2	5	3						ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1		2							
10 Sozialpolitik und Gesundheitsversorgung	Seminar				2	5				3			ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1					2				
11 Grundlagen der Alterspsychologie	Vorlesung	2				5				3			60-minütige Klausur	1
	Seminar				1					2				
12 Kognitives und emotionales Altern	Hauptseminar				2	5				3			ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1					2				
13 Forschungsthemen der Psychogerontologie	Seminar				2	5				3			ca. 30 minütiges Referat*** und schriftliche Ausarbeitung von ca. 10 Seiten	1
	Kolloquium				1					2				
14 Grundlagen der psychogerontologischen Intervention	Vorlesung	2				5	3						60-minütige Klausur	1
	Seminar				1		2							
15 Methoden der psychogerontologischen Intervention	Hauptseminar				2	5				3			ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	1
	Seminar				1					2				

Master-Studiengang Gerontologie (M.Sc.) an der FAU Erlangen-Nürnberg
Modulhandbuch

16 Gerontologisches Praktikum	Seminar				1	10			2				Referat mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten	0	
	Praktikum (120 Stunden)								4						
	Praktikum (120 Stunden)								4						
17 Wahlpflichtmodul**	Seminar				2	5					3		ca. 30 minütiges Referat*** mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten oder 60-minütige Klausur*	0	
	Seminar				1							2			
18 Masterarbeit	Masterarbeit					30					10	20	Masterarbeit (ca. 80 Seiten)	1	
Summen:		8	0	0	39	120	20	20	20	20	20	20			
Summe SWS:		47					Summe ECTS:			120					

* Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

** Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, autonom aus einem breiten Angebot zusätzlicher Lehrangebote zu vertieften gerontologischen Themen (z.B. Mobilität, Ernährung, Gerontechnologie, Gesundheitsökonomie, Arbeits- und Analysetechniken) zwei Veranstaltungen zu wählen, um damit individuelle Studieninteressen zu vertiefen.

*** Beim Umfang des Referats handelt es sich um einen Richtwert. Der konkrete Umfang hängt von der Art der Aufgabenstellung ab und erfolgt in Absprache mit den Prüfenden.